



GEMEINDE VILLNÖSS COMUNE DI FUNES

Provinz Bozen – Provincia di Bolzano

Beschlussniederschrift des GEMEINDEAUSSCHUSSES

SITZUNG VOM – SEDUTA DEL

18.03.2026 - 08:15

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindevorschusses einberufen.

Verbale di deliberazione della GIUNTA COMUNALE

NR. - N.

54 / 2026

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questa Giunta comunale.

Anwesend sind – Presenti sono:		entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
Peter Pernthaler	Bürgermeister/Sindaco		
Alois Fischnaller	Vizebürgermeister/Vice-Sindaco		
Manuel Messner	Gemeindereferent/Assessore comunale		
Roswitha Moret Niederwolfgruber	Gemeindereferentin/Assessore comunale		
Johanna Psailer Aichner	Gemeindereferentin/Assessore comunale	X	

Mit Teilnahme der Gemeindesekretärin

Con partecipazione della Segretaria comunale

Vanessa Mair

und nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt

e riconosciuto legale il numero degli intervenuti,

Peter Pernthaler

in seiner/ihrer Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet. Der Gemeindevorschuss behandelt folgenden Gegenstand:

nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta. La Giunta comunale tratta il seguente oggetto:

Genehmigung der 1. Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone "Steinbruch" - 2. Maßnahme

Approvazione della 1° modifica al piano di attuazione della zona residenziale C1 - zona di espansione "Steinbruch" - 2° provvedimento

Genehmigung der 1. Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone "Steinbruch" - 2. Maßnahme

Approvazione della 1° modifica al piano di attuazione della zona residenziale C1 - zona di espansione "Steinbruch" - 2° provvedimento

Die Referentin Johanna Psailer Aichner verlässt im Sinne der Enthaltung laut Art. 65 des R.G. Nr. 2/2018 den Sitzungssaal;

L'assessore Johanna Psailer Aichner lascia la sala riunioni per l'astensione ai sensi dell'art. 65 della L.R. n. 2/2018;

Vorausgeschickt, dass der Durchführungsplan für die Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone "Steinbruch" mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 15 vom 19.03.2003 genehmigt wurde;

Premesso che il piano di attuazione della zona residenziale C1 - zona di espansione "Steinbruch" è stato approvato con deliberazione della Giunta comunale n. 15 del 19.03.2003;

– dass mit Ratsbeschluss Nr. 6 vom 06.02.2013 und Beschluss der Landesregierung Nr. 891 vom 10.06.2013, unter anderem die Reduzierung und Neuabgrenzung der Wohnbauzone – Erweiterungszone C1 „Steinbruch“ in St. Peter genehmigt wurde;

– che con deliberazione del Consiglio comunale n. 6 del 06.02.2013 e la deliberazione della Giunta provinciale n. 891 del 10.06.2013 è stato deliberato tra l'altro la riduzione e la ridelimitazione della zona residenziale C1 - zona di espansione "Steinbruch";

– dass mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 192 vom 25.09.2019 und Beschluss des Gemeinderates Nr. 36 vom 28.11.2019 der Durchführungsplan für die Wohnbauzone - Erweiterungszone C1 „Steinbruch“ in St. Peter aufgrund der mit obgenannter Bauleitplanänderung beschlossenen Reduzierung und Neuabgrenzung der Erweiterungszone genehmigt wurde;

– che con deliberazione del Consiglio comunale n. 192 del 25.09.2019 e deliberazione della Giunta comunale n. 36 del 28.11.2019 è stato approvato un nuovo piano di attuazione per la zona residenziale – zona di espansione C1 "Steinbruch" in seguito alla riduzione e ridelimitazione della zona di espansione deliberata con la sopraccitata modifica al piano urbanistico comunale;

– dass Herr Dr. Arch. Diego Barbolini einen Abänderungsvorschlag zum Durchführungsplan vorgelegt hat;

– che il sig. dott. arch. Diego Barbolini ha presentato una proposta di modifica al piano di attuazione;

– dass der vorliegende Antrag im Wesentlichen folgende Abänderungen beinhaltet:

– che la presente domanda contiene essenzialmente le seguenti modifiche:

– *Einfügen einer Baurechtsgrenze für Geländeänderungen außerhalb der Baurechtsgrenze;*

– *Integrazione di un confine edificabile per cambiamenti di terreno fuori del limite lotto;*

– *Anpassung der Nullquote der Garageneinfahrt laut Infrastrukturenprojekt;*

– *Adeguamento della quota zero dell'ingresso del garage secondo il progetto delle infrastrutture;*

– *Anpassung aller Quoten an das Infrastrukturenprojekt;*

– *Adeguamento di tutte le quote al progetto delle infrastrutture;*

– *Anpassung der allgemeinen Zufahrt und der Zonenparkplätze laut Infrastrukturenprojekt;*

– *Adattamento dell'accesso generale e dei parcheggi zonal secondo il progetto delle infrastrutture;*

– *Abzug von 25 m² zum Baulos G01;*

– *Riduzione di 25 mq al lotto G01;*

– *Zuschreibung von 25 m² zum Baulos G02;*

– *Aggregazione di 25 mq al lotto G02;*

– *Reduzierung des Fußgängerwegerechts um 62 m²;*

– *Riduzione dell' servitù di passo pedonale di 62 mq;*

– dass die Durchführungsbestimmungen mit dem nachstehenden Artikel ergänzt werden:

– che le norme di attuazione siano integrate con il seguente articolo:

„Art.13 Holzhütten:

Auf der Zubehörfläche von Wohngebäuden ist die Errichtung von Holzhütten ausschließlich zum Zweck der Lagerung von festem Heizmaterial zulässig. Als Holzhütten im Sinne der Richtlinien (BLR Nr. 693 vom 10.08.2021) gelten Flugdächer mit einem Höchstmaß von 1 m² pro 15 m² Wohnfläche des Gebäudes. Die Höhe darf 2,5 m nicht überschreiten. Die Errichtung von Holzhütten unterliegt der Baugenehmigung durch die zuständige Behörde.“

„Art.13 Legnaie:

Sull'area pertinenziale di edifici abitativi é ammessa la costruzione di legnaie destinate esclusivamente al deposito di materiale combustibile solido per riscaldamento. Per legnaie ai sensi delle direttive (DGP nr. 693 del 10.08.2021) si intendono tettoie con una superficie massima di 1 m² per 15 m² di superficie abitabile dell'edificio. L'altezza non può essere superiore a 2,5 m. La costruzione di legnaie é soggetta a permesso di costruire da parte dell'autorità competente“.

– dass die Gemeindekommission für Raum und Landschaft in der Sitzung vom 18.11.2025 zur beantragten Abänderung des Durchführungsplanes ein einstimmig positives Gutachten mit Auflage erteilt hat;

– che la commissione comunale per il territorio e il paesaggio nella seduta del 18.11.2025 ha espresso all'unanimità un parere positivo con prescrizione alla modifica del piano di attuazione richiesta;

Mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 251 vom 24.09.2025 wurde die Gemeindekommission für Raum und Landschaft für den Zeitraum der Bestellung und somit für die Amtsperiode des Gemeinderates 2025-2030, als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die strategische Umweltprüfung (SUP) bestimmt;

Gemäß Umweltvorbericht des Antrages werden durch die gegenständlichen Abänderungen des Durchführungsplanes angrenzende Grundstücke nicht beeinträchtigt noch hat sie voraussichtliche signifikante Auswirkungen auf Aspekte wie Flora und Fauna, Wasser und Luft. Der derzeitige Umweltzustand wird nicht verändert.

In Anbetracht der unerheblichen Auswirkungen auf die Umwelt unterliegt gegenständliche Abänderung des Durchführungsplanes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) und somit ist die Erstellung eines Umweltberichtes nicht erforderlich;

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft, hat sich in den Sitzungen vom 18.11.2025 die im Umweltvorbericht angeführten Überlegungen zu eigen gemacht und festgestellt, dass durch die Umsetzung der gegenständlichen Abänderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind, und dass die gegenständliche Abänderung des Durchführungsplanes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist;

Festgestellt, dass mit Beschluss des Gemeindeausschuss Nr. 26 vom 11.02.2026 im Sinne des Art. 60 des L.G. Nr 9 vom 10.07.2018 i.g.F. der Entwurf zur 1. Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone "Steinbruch" genehmigt wurde (1. Maßnahme);

Festgestellt, dass genannter Beschluss ab 16.02.2026 für die Dauer von 30 Tagen zur öffentlichen Einsichtnahme hinterlegt wurde und dies im Bürgernetz des Landes angekündigt worden ist;

Festgestellt, dass innerhalb der 30-tägigen Veröffentlichungsfrist im Südtiroler Bürgernetz und an der Amtstafel der Gemeinde **keine** Stellungnahme, zusätzliche Erkenntnisse oder Bewertungen zum Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 26 vom 11.02.2026 und folglich zum Entwurfes zur 1. Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone "Steinbruch" - 1. Maßnahme sowie zu den Umweltauswirkungen gemäß den technischen Unterlagen eingegangen sind;

Gemäß Art. 60 des L.G. vom 10.07.2018 Nr. 9 wird die Entscheidung über die Abänderung des Durchführungsplanes vom Gemeindeausschuss getroffen, sofern die Gemeindekommission für Raum und Landschaft diesen einstimmig gutgeheißen hat;

Nach Dafürhalten, die 1. Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone "Steinbruch" zu genehmigen, weshalb die Ausführungen im erläuternden Bericht zur Abänderung vom Gemeindeausschuss geteilt und übernommen werden;

Nach Einsichtnahme:

– in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2,

Con deliberazione n. 251 del 24.09.2025 la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio è stata individuata quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e la valutazione ambientale strategica (VAS) per la durata del suo incarico e quindi per la legislatura del Consiglio comunale 2025-2030;

Secondo la relazioni ambientale preliminari della domanda le modifiche del piano di attuazione in oggetto non pregiudica i terreni adiacenti e non ha possibili effetti significativi su aspetti quali la flora e la fauna, il suolo e l'acqua. Lo stato attuale dell'ambiente rimane invariato.

A causa di effetti ambientali non significativi la presente modifica del piano di attuazione non è soggetta alla valutazione ambientale strategica (VAS) e quindi non è necessaria l'elaborazione del rapporto di impatto ambientale;

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, nella seduta del 18.11.2025 si ha fatto proprie le considerazioni citate nella relazione ambientale preliminare e ha constatato, che dall'attuazione della modifica in oggetto non sono da attendersi impatti significativi sull'ambiente, e che la modifica del piano di attuazione in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);

Constatato che ai sensi dell'art. 60 della L.P. 10.07.2018 n. 9 e s.m. con delibera della Giunta Comunale n. 26 del 11.02.2026 è stata approvata la proposta della 1° modifica al piano di attuazione della zona residenziale C1 - zona di espansione "Steinbruch" (1. provvedimento);

Constatato che detta deliberazione con i relativi elaborati a partire dal 16.02.2026 e per la durata di 30 giorni è stata depositata per essere esposta al pubblico e che del deposito è stata data notizia nella rete civica della Provincia;

Constatato che, entro il termine di pubblicazione di 30 giorni nel portale civico dell'Alto Adige e all'albo comunale, **non** è pervenuta alcuna osservazione in merito alla deliberazione della Giunta comunale n. 26 del 11.02.2026 e conseguentemente alla proposta per la 1° modifica al piano di attuazione della zona residenziale C1 - zona di espansione "Steinbruch"- 1° provvedimento nonchè agli impatti ambientali secondo la documentazione tecnica;

Ai sensi dell'art. 60 della L.P. 10.07.2018, n. 9 la decisione sulla modifica al piano di attuazione spetta alla Giunta comunale, a condizione che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio abbia dato il suo benestare all'unanimità al suddetto piano;

Ritenuto di approvare la 1° modifica al piano di attuazione della zona residenziale C1 - zona di espansione "Steinbruch" e che quindi la Giunta comunale condivide e fa proprie le motivazioni per le modifiche contenute nella relazione tecnica;

Visti:

– il Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2;

- in das LG vom 12.12.2016, Nr. 25 betreffend die Buchhaltung und Finanzordnung der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften;
 - in die Gutachten im Sinne der Art. 185 und 187 des zitierten R.G. Nr. 2/2018:
zpKqWco9stYcvXs2mvxUvuJHUTY3jlbN3xmasXJgabQ= hgZ51R9QrFFIV2Ts71N0meJDPvuFbnJ1iwTUpR5my1U=
 - in die Verordnung über das Rechnungswesen dieser Gemeinde;
 - in den Haushaltsvoranschlag und in den Arbeitsplan dieser Gemeinde;
 - in die Gemeindegatzung;
- Bei 4 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern;

**beschließt
DER GEMEINDEAUSSCHUSS**

einstimmig und in gesetzlicher Form:

1. die 1. Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone "Steinbruch" - 2. Maßnahme (Art. 60 - L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018) gemäß den von Herrn Dr. Arch. Diego Barbolini ausgearbeiteten grafischen und technischen Unterlagen zu genehmigen.
2. die Durchführungsbestimmungen mit dem nachstehenden Artikel zu ergänzen:
*„Art. 13 Holzhütten:
Auf der Zubehörfläche von Wohngebäuden ist die Errichtung von Holzhütten ausschließlich zum Zweck der Lagerung von festem Heizmaterial zulässig Als Holzhütten im Sinne der Richtlinien (BLR Nr. 693 vom 10.08.2021) gelten Flugdächer mit einem Höchstmaß von 1 m² pro 15 m² Wohnfläche des Gebäudes. Die Höhe darf 2,5 m nicht überschreiten. Die Errichtung von Holzhütten unterliegt der Baugenehmigung durch die zuständige Behörde“.*
3. festzuhalten, dass die Planunterlagen integrierenden u. ergänzenden Bestandteil dieser Maßnahme bilden.
4. zur Kenntnis zu nehmen, dass die zuständige Behörde zur Feststellung der SUP-Pflicht (strategische Umweltprüfung) festgestellt hat, dass die Änderung nicht der SUP-Pflicht unterliegt, da nach Einsichtnahme in die Kriterien des Anhangs II der Richtlinie 2001/42/EG keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.
5. im Sinne des Art. 60, Abs. 5 des L.G. Nr. 9/2018 diese Maßnahme einschließlich der entsprechenden technischen Unterlagen im Südtiroler Bürgernetz zu veröffentlichen, wobei die Änderung am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft tritt.
6. festzuhalten, dass die gegenständliche Maßnahme keine Ausgaben mit sich bringt.
7. diesen Beschluss im Sinne von Artikel 183, Absatz 4 des R.G. Nr. 2/2018 mit einer weiteren Abstimmung und einstimmigen Ausgang für unverzüglich vollziehbar zu erklären, damit das Verfahren zügig abgeschlossen werden kann.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraumes der Veröffentlichung von 10 Tagen beim Gemeindeausschuss Einspruch erhoben werden. Innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Veröffentlichungsfrist dieses Beschlusses kann beim Regionalen Verwaltungsgericht in Bozen Rekurs eingebracht werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage (Art. 119 und Art. 120, GvD Nr. 104/2010).

- la legge provinciale del 12.12.2016, n. 25 riguardante l'ordinamento finanziario e contabile dei comuni e delle comunità comprensoriali;
 - i pareri ai sensi degli artt. 185 e 187 della citata L.R. n. 2/2018:
zpKqWco9stYcvXs2mvxUvuJHUTY3jlbN3xmasXJgabQ= hgZ51R9QrFFIV2Ts71N0meJDPvuFbnJ1iwTUpR5my1U=
 - il regolamento comunale di contabilità;
 - il bilancio di previsione ed il piano operativo di questo comune;
 - lo statuto comunale;
- Presenti n. 4 membri, tutti votanti;

**LA GIUNTA COMUNALE
delibera**

ad unanimità di voti, legalmente espressi:

1. di approvare la 1° modifica al piano di attuazione della zona residenziale C1 - zona di espansione "Steinbruch" – 2° provvedimento (art. 60 della L.P. 9 del 10.07.2018) secondo la documentazione grafica e tecnica elaborata dal tecnico dott. arch. Diego Barbolini.
2. di integrare le norme di attuazione siano i con il seguente articolo:
*„Art. 13 Legnaie:
Sull'area pertinenziale di edifici abitativi é ammessa la costruzione di legnaie destinate esclusivamente al deposito di materiale combustibile solido per riscaldamento. Per legnaie ai sensi delle direttive (DGP nr. 693 del 10.08.2021) si intendono tettoie con una superficie massima di 1 m² per 15 m² di superficie abitabile dell'edificio. L'altezza non può essere superiore a 2,5 m. La costruzione di legnaie é soggetta a permesso di costruire da parte dell'autorità competente“.*
3. di dare atto che gli elementi tecnici costituiscono parte essenziale ed integrante della presente delibera.
4. di dare atto che l'autorità competente per la verifica di assoggettabilità a VAS (valutazione ambientale strategica) ha determinato che la modifica è soggetta a VAS, in quanto, tenendo conto dei criteri dell'allegato II della direttiva 2001/42/CE, non si prevedono impatti significativi sull'ambiente.
5. di pubblicare ai sensi dell'art. 60, comma 5 della L.P. 9/2018 la delibera di approvazione, corredata della relativa documentazione tecnica, sulla Rete Civica dell'Alto Adige, prendendo atto che la modifica entra in vigore il giorno successivo a quella della sua pubblicazione.
6. di dare atto che il presente provvedimento non comporta alcuna spesa.
7. di dichiarare questa delibera, ai sensi dell'articolo 183, comma 4 della L.R. n. 2/2018 e con votazione separata con esito unanime, immediatamente esecutiva affinché il procedimento possa essere completato rapidamente.

Ogni cittadino può, entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni, presentare alla giunta comunale opposizione avverso la presente deliberazione. Entro 60 giorni dalla scadenza del periodo di pubblicazione della presente deliberazione può essere presentato ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano. Nel settore dei lavori pubblici il termine di ricorso è di 30 giorni (art. 119 ed art. 120, D.Lgs. n. 104/2010).

Verfasst, gelesen und digital signiert – Redatto, letto e firmato digitalmente:

DER BÜRGERMEISTER - IL SINDACO
Peter Pernthaler

DIE GEMEINDESEKRETÄRIN - LA SEGRETARIA COMUNALE
Vanessa Mair
